

Pressemitteilung

18. Januar 2023

München / Prien a. Chiemsee

Pressemitteilung zum Güterverkehr über den Brenner

Freien, klimagerechten Güterverkehr über den Brenner gewährleisten

Brossardt: „Europarechtswidrige Eingriffe müssen beendet werden“

Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. betont die Bedeutung der **Brennerstrecke als Zentralachse für den Güterverkehr in Europa**. „**Mobilität** ist für unseren Wirtschaftsstandort ein **Garant für Wertschöpfung**. Daher ist der Brennertransit für uns von herausragender Bedeutung. Doch leider stecken wir bei diesem Thema buchstäblich in einer verfahrenen Situation“, sagte vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt auf einem Kongress zum Güterverkehr über den Brenner.

Der Güterverkehr entlang des Brenner-Korridors befindet sich in einem **starken Spannungsfeld**. Mit 2,48 Millionen Lkw verzeichnete der Brenner-Transit 2022 einen neuen Höchstwert. Logistik- und Transportunternehmen stehen vor **großen Herausforderungen**. Dazu gehören ein wachsender Transportbedarf, der Mangel an Lkw-Fahrer*innen, die Klimaziele und Infrastrukturengpässe. „Die größten Hindernisse sind die europarechtswidrigen Eingriffe in den freien Warenverkehr wie durch die **Blockabfertigung** an der Landesgrenze Bayern/Tirol. Wir sprechen uns auch klar gegen eine **Mauterhöhung** aus. Das wäre eine weitere Belastung für unsere Unternehmen, zu der es keinesfalls kommen darf. Auch das **Nachtfahrverbot für Lkw** mit der besten Schadstoffklasse Euro 6 muss aufgehoben werden. Statt Verboten braucht es klima- und umweltgerechte Lösungen **mit technologieoffenen Innovationen**“, fordert Brossardt.

Ein klimagerechter Güterverkehr über den Brenner, der die Bedürfnisse der Bevölkerung, der Wirtschaft und der Umwelt gleichermaßen achtet, ist für Logistik, Produktion und Export zentral. „Der **Brenner Basistunnel** wird das Herzstück des transalpinen Güterverkehrs bilden. Als bayerische Wirtschaft fordern wir seit langem eine klare zeitliche Perspektive für Planung und Bau der **bayerischen Zulaufstrecke**. Hier muss das Tempo dringend erhöht werden“, fordert Brossardt und ergänzt: „Insgesamt muss die Ist-Situation auf der Brenner-Route so schnell wie möglich verbessert werden, auf der Straße und auf der Schiene“.

„Im Rahmen unseres vom Bayerischen Staatsministerium für Bauen und Verkehr geförderten **Projekts ‚Klimafreundlicher Brennertransit‘**, durchgeführt vom **LKZ Prien**, haben wir uns zum Ziel gesetzt, Möglichkeiten für Transporte auf der Schiene aufzuzeigen. Gebot der Stunde muss sein, die vorhandenen Schienenkapazitäten effizienter zu nutzen. Befragungen der beteiligten Unternehmen zeigen, wie groß der Informationsbedarf zum Schienengüterverkehr ist. Daher wurden konkrete Anforderungen an eine zentrale und digitale **Informationsplattform** formuliert. Hier setzen wir auf die Umsetzung durch den Staat“, so Brossardt abschließend.

Zum Positionspapier der vbw „Moderne Verkehrsinfrastruktur“ [hier](#).

Weiterführende Informationen zum klimafreundlichen Güterverkehr, insbesondere des Brennertransits, finden Sie hier: [LKZ-Link](#)
Bisher erschienene Erklärfilme: **Der Brennertransit heute und morgen** [vbw Link 1](#) und **Lieferketten - effizient, sicher, nachhaltig** [vbw-Link 2](#)

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., vertritt als freiwillige, branchenübergreifende und zentrale Interessensvereinigung der bayerischen Wirtschaft 154 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände sowie 47 Fördermitglieder aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Bauwirtschaft, Groß- und Außenhandel, Einzelhandel, Banken, Versicherungsgewerbe, Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe und weiteren Dienstleistungsgewerben in Bayern gegenüber staatlichen sowie nichtstaatlichen Organisationen und der Öffentlichkeit. In den Branchen der vbw Mitgliedsverbände sind bayernweit etwa 4,8 Millionen sozialversicherungspflichtige Beschäftigte tätig; das sind fast 90 Prozent aller Beschäftigten im Freistaat.

Die vbw arbeitet am Puls der Zeit. Schnell. Flexibel. Präzise.

Weitere Informationen: <https://www.vbw-bayern.de/>

Das Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien (LKZ)

Das LKZ, gegründet 1997, ist ein Innovationszentrum für Logistik, Verkehr und Mobilität mit interdisziplinärer Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft und internationaler Ausrichtung. Seit über 25 Jahren entwickelt, steuert und koordiniert die LKZ Prien GmbH umfassendes Logistik-Know-how als innovativer Projektentwickler und bietet den Kunden optimale, praxisnahe und langfristige Lösungen aus einer Hand. Gesellschafter der LKZ Prien GmbH sind der Landkreis Rosenheim und die Marktgemeinde Prien. Geschäftsführerin ist Dr. Petra Seebauer.

Die Schwerpunkte der LKZ Prien GmbH liegen in den Bereichen nachhaltiger Güterverkehr, Kombierter Verkehr, alpenquerender Güterverkehr, Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene, innerbetriebliche Logistikprozesse, Vernetzung von Verkehrsträgern, urbane und städtische Mobilitätslösungen, Regionalentwicklung, Prozesse im Baugewerbe, Versorgungsprozesse in Kliniken, bei Rettungsdienst und Katastrophenschutz, u.v.m.

Neben der LKZ Prien GmbH sind 15 weitere Unternehmen mit fast 70 Mitarbeitern im Logistik-Kompetenz-Zentrum angesiedelt, einem attraktiven Standort in der Region, dort wo andere Urlaub machen. Die LKZ Prien GmbH bindet darüber hinaus Experten und Unternehmen aus Deutschland und Europa mit spezieller Logistik-Kompetenz als Netzwerkpartner ein.

Das Innovationszentrum stärkt mit dieser zielgerichteten, übergreifenden Arbeitsweise und Zusammenarbeit die Wettbewerbsfähigkeit von Firmen und Regionen im Zukunftsfeld Logistik und Mobilität. Darüber hinaus sichert das Logistik-Kompetenz-Zentrum Arbeitsplätze und Standorte sowohl bei den Kunden als auch im LKZ-Netzwerk.

Weitere Informationen: www.lkzprien.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

LKZ Prien GmbH
Bettina Fischer
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9
83209 Prien
bettina.fischer@lkzprien.de
Tel. +49 8051 901-101
M. +49 151 56770281
www.lkzprien.de

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft
e. V.
Lena Grümman
Max-Joseph-Str. 5
80333 München
lena.gruemann@ibw-bayern.de
Tel: 089 55178-391
www.vbw-bayern.de